

## Die Neustifter Pfarrkirche

Das kleine barocke Kirchlein von Neustift am Walde in der Eyblergasse ist dem hl. Rochus, einem Pestheiligen, geweiht. Zunächst wurde 1713/14 eine kleine Kapelle errichtet. Mit der Erhebung zur Pfarre 1784 begann man diese schrittweise um- und auszubauen. Der erst in der Zeit der Neugotik errichtete Glockenturm, der ursprüngliche drohte einzustürzen, wurde dezent an die älteren Bauteile angepasst. Barocke Sandsteinstatuen von Petrus und Paulus flankieren das schlichte Portal. Das Hochaltarbild zeigt eine Darstellung der hl. Dreifaltigkeit in barocker Tradition. Darunter sind von links nach rechts der hl. Rochus, Franz Xaver, Rosalia, Karl Borromäus und der hl. Sebastian dargestellt. Zu beiden Seiten des Presbyteriums, noch in der ehemaligen Rundkapelle, befindet sich links eine Statue des hl. Sebastians und rechts des hl. Rochus.

Gerne wird die schmucke Kirche für Hochzeiten und Taufen gewählt. Jeden Sonntag um 9:30h wird Sonntagsmesse gefeiert. Die Vorabendmessen sind jeweils um 18:00h.

Salmansdorf hat lediglich eine kleine, wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhundert stammende, Kapelle in der Dreimarksteingasse, welche dem hl. Sebastian geweiht ist. Sie wird auch manchmal Straußkapelle genannt, weil ihre Glocke von Johann Strauß Vater gestiftet wurde. Die Familie Strauß war in einem kleinen Häuschen unweit der Kapelle oft auf Sommerfrische.

### WANDERAUSTELLUNG

**1114-2014 – 900 Jahre Stift Klosterneuburg  
28. September - 7. Oktober 2014**

Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage ([www.pfarreneustift.at](http://www.pfarreneustift.at)) bzw. den Plakaten

### ERNTEDANKGOTTESDIENST

**Sonntag, 5. Oktober um 9:30h**

## Aus unserem Pfarrleben

Im Rahmen des Bildungswerkes veranstalten wir interessante Vorträge zu verschiedensten Themen aus Kunst, Kultur, Reisen, Heimatkunde, Religion und mehr:

Dienstag, 7. Oktober um 19:30h

**„Wie anders ist das finnische Schulsystem wirklich? – Eine Reise durch Schulalltag und Landschaft Finnlands“**

*Mag. Christian DOHLHOFER*

Dienstag, 11. November um 19:30h

**„Und sie bewegt sich doch!“**

*Dr. Rudolf BEER*

Nach den Sonntagsmessen plaudert oder diskutiert man regelmäßig beim Pfarrkaffee, während Kinder oder Enkelkinder im Pfarrheimhof spielen. Darüber hinaus trifft man sich gerne zu „Kultur & mehr für Alt und Jung“ mit anschließender Jause.

Mittwoch, 15. Oktober um 15:30h

**„Von Mombasa in die Masai Mara“**

*Herta und Oskar KOSTELNIK*

Mittwoch, 17. Dezember um 15:30h

**„Adventbesinnung“**

Einmal wöchentlich trifft sich die PFAKIGRU (Pfarrkleinkindergruppe) zum Singen, Spielen und Basteln. Infos bei Bettina Schilling unter [gumpfi@gmx.at](mailto:gumpfi@gmx.at).

Spezielle Wortgottesdienste für unsere Kleinsten:

Sonntag, 21. September um 9:30h

Sonntag, 19. Oktober um 9:30h

Sonntag, 16. November um 9:30h

**„Kinderkirche“**

Ort: Jeweils Pfarrheim, Rathstraße 43, 1190 Wien

**Sonntagsmesse: 9:30h - anschließend Pfarrkaffee  
(Vorabendmesse: 18:00h)**

**Kontakt:** Pfarre Neustift am Walde,  
Eyblergasse 1, 1190 Wien, Rathstraße 43 (Pfarrsaal)  
Tel. +43 / (0)1 / 440 13 40, Fax (0)1 / 440 13 40-14  
E-Mail: [kanzlei@pfarreneustift.at](mailto:kanzlei@pfarreneustift.at), [www.pfarreneustift.at](http://www.pfarreneustift.at)  
Spendenkontonr.: 5201802, Erste Bank, BLZ 20111.

Sommer 2014

Information der

Pfarre

Neustift / a.W.-

Salmansdorf



## ZEIT DER JUBILÄEN

Das große 300-Jahr-Jubiläum unserer Pfarrkirche feierten wir letztes Jahr mit einer Festmesse am 22. September 2013. Der „Chor Weinhaus“ übernahm die musikalische Gestaltung und sang die Messe in G-Dur (D. 167) von Franz Schubert.

Und eben dieser Chor war es auch, der heuer anlässlich des 40-Jahrjubiläums des Bildungswerkes in unserer Pfarre ein festliches Konzert mit der Krönungsmesse von Mozart, sowie Werken von Schubert und Grell gab. Mag. Heinz Natschläger organisierte in den letzten Jahrzehnten 204 der bislang 250 Bildungswerkveranstaltungen. Zu den Referenten zählten u.a. Dr. Bruno Kreisky, Dr. Otto von Habsburg, Dr. Roland Girtler, Dr. Gerti Senger und Bezirksvorsteher Adolf Tiller.



*Mag. Heinz Natschläger – Leiter des Neustifter Bildungswerkes – mit dem Chor Weinhaus nach dem Festkonzert*

Das Stift Klosterneuburg feiert gar schon seinen 900. Geburtstag. Als Stiftspfarrkirche sind wir mit den Augustiner Chorherren eng verbunden. Eine Wanderausstellung zeigt Geschichte und Bedeutung des Stiftes vom 28. September bis 7. Oktober 2014 in unserer Pfarre.

## Der Neustifter Kirtag

Mit einer schön geschmückten Krone pilgerten die einst von bitterer Armut geplagten Neustifter Weinhauer zur Landesherrin Maria Theresia. Sie baten nach einer besonders schlecht ausgefallenen Weinlese um einen Steuernachlass. Diese verzichtete nicht nur großzügig auf die Steuern, sondern gab den Winzern auch die Krone zurück. Außerdem sollten sie von nun an einmal im Jahr einen Kirtag abhalten.

Dieser wird seither traditionellerweise in der Zeit nach dem Fest des Pfarrpatrons, dem hl. Rochus (16.8., sein Todestag), seit bereits mehr als 250 Jahren Ende August begangen. Der „Weinhiata“, ehemals strenger Bewacher der Weinberge zur Lesezeit, sein „Altbursch“, die „Kronenträger und Flasch'lbuaam“ ziehen mit Musik durch den Ort, um die Neustifter und Salmansdorfer, sowie ihre Gäste, hochleben zu lassen.

Tradition hat auch schon die feierliche Feldmesse am Kirtagssonntag, welche früher bei der Mariensäule in den Weinbergen, seit einigen Jahren in einem Hauergarten direkt im Ortszentrum gefeiert wird. Schon zum fünften Mal findet diese nun schon im liebevoll gestalteten Vorgarten des Weingutes „Friseurmüller“ statt. Blühende Sträucher und Blumen säumen den Altar und für die stets zahlreichen Messbesucher gibt es ausreichend Bänke. In der ohnehin für die Winzer stressigen Kirtagszeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass der Rahmen für den Gottesdienst mit so viel Mühe liebevoll arrangiert wird. Ein großer Dank gilt dafür daher Familie Herrmann!

**KIRTAGSFELDMESSE**  
Sonntag, 24. August um 10:00h  
Weingut „Friseurmüller“  
1190 Wien, Hameaustraße 30-32

Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche!

## Hl. Rochus von Montpellier, unser Pfarrpatron

1295 – 1327 (Montpellier-Frankreich)

Der hl. Rochus ist ein bekannter Patron gegen die Pest und andere Seuchen. Er verschenkte nach dem frühen Tod seiner Eltern seinen gesamten Besitz an Bedürftige und machte sich auf eine lange Pilgerfahrt nach Rom. Dort pflegte er Pestkranke wieder gesund. Der Legende nach heilte er sie alleine durch Bekreuzigen. Auf der Rückreise im Jahr 1320 jedoch befiel die Pest auch ihn. Er befand sich zu diesem Zeitpunkt gerade in Piacenza und legte sich in einer Hütte vor den Stadttoren nieder, um vor seinen Schöpfer zu treten.

Da erschien ihm jedoch ein Engel, der ihm Mut zusprach. Tagtäglich sei von nun an ein Hund gekommen, der Rochus bis zu seiner vollständigen Genesung mit frischer Speise versorgte, sodass der Pilger endlich seine Heimreise fortsetzen konnte.

Doch als er zu Hause ankam, erkannte man ihn nicht. Er wurde als Spion verdächtigt und in den Kerker gesperrt. Dort musste er fünf Jahre lang ausharren, ehe er im Alter von 32 Jahren starb. Erst nach seinem Tod entdeckten die Bürger Montpelliers anhand eines Muttermals am Leichnam die wahre Identität des Toten.

Thomas Mollen (gekürzt)

aus: [kirchensite.de](http://kirchensite.de)

## Fronleichnamsprozession

In den vergangenen Jahren meinte es Petrus nicht immer gut mit der Neustifter Bevölkerung. Dreimal in Folge musste der „Umgang“ durch die Weinberge wetterbedingt abgesagt werden. Heuer herrschte aber Kaiserwetter. Der Prozessionszug führte vorbei an vier schön geschmückten Altären. Ein herzliches Dankeschön fürs Vorbereiten an die Familien Huber,

Ferschel, Eischer und Schilling, sowie an Familie Wolff für die anschließende Verköstigung.



*Pfarrer Philip beim Segnen vor der Mariensäule*

## Fußwallfahrt nach Pöllauberg

Von 13. bis 15. Juni wurde Quartier in Vorau bezogen und sternförmig Heiligtümer in der näheren Umgebung erwandert. Abschlussmesse war in der Wallfahrtskirche Mariä Geburt am Pöllauberg.



*Rast am Hochwechsel*

## Ministrantenwallfahrt nach Rom

Im Herbst gibt es alljährlich die Ministrantenwallfahrt zu Leopoldi in die Stiftsbasilika Klosterneuburg. Für Simon Stangelberger, Peter Herrmann, Alexander Utthoff und Oberministrant Thomas Natschläger ging es Anfang August gar nach Rom. Trotz der langen Busfahrt war die Freude groß, mit zahlreichen Ministranten aus Deutschland und Österreich zum Petersdom pilgern zu dürfen.